



Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums

80 Jahre nach Kriegsende: Die deutsch-tschechischen Beziehungen im Lichte der aktuellen Herausforderungen

Černínský palác, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik,
Loretánské náměstí, 101/5, Prag

22. November 2025

PROGRAMM

Die Konferenz befasst sich mit der Bedeutung historischer Erfahrung als Impuls für den Aufbau stabiler Beziehungen und einer innovativen Zusammenarbeit in Mitteleuropa. Experten, Historiker und Vertreter des öffentlichen Lebens werden die politischen und sicherheitspolitischen Prioritäten erörtern, mit denen Deutschland und die Tschechische Republik achtzig Jahre nach Kriegsende konfrontiert sind – in einer Situation, die in mancher Hinsicht erschreckend an die Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg erinnert.

8:30 – 9:30 **REGISTRIERUNG**

9:30 – 10:00 **ERÖFFNUNG DER JAHRESKONFERENZ** (Großer Saal)

Jörg Nürnberger, Ko-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-Tschechischen
Gesprächsforums

Rudolf Jindrák, Ko-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-Tschechischen
Gesprächsforums

10:00 – 10:15 **EINFÜHRUNGSREDE** (Großer Saal)

Jan Marian, stellvertretender Außenminister der Tschechischen Republik

Gunther Krichbaum, Staatsminister für Europa, MdB





10:15 – 11:45: **PODIUMSDISKUSSION** (Großer Saal)

80 Jahre nach Kriegsende: die deutsch-tschechischen Beziehungen im Lichte der aktuellen Herausforderungen

Im Jahr 2025 jährt sich zum 80. Mal das Ende des größten Kriegskonflikts in der Geschichte. Die Diskussion konzentriert sich in diesem Zusammenhang auf aktuelle Herausforderungen in den deutsch-tschechischen Beziehungen und darauf, wie die gemeinsame Vergangenheit die aktuelle Zusammenarbeit im Kontext der neuen Krisen beeinflusst. Wie sind beide Länder mit der historischen Belastung umgegangen? Auf welche Weise hat sich die gemeinsame Geschichte in den Beziehungen niedergeschlagen? Welche Lehren können wir aus den historischen Erfahrungen ziehen, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern?

Eröffnungsrede:

- Martin Zückert, Collegium Carolinum

Podiumsdiskussion:

- Edita Hrdá, Diplomatin, Ehemalige Leiterin der Ständigen Vertretung der Tschechischen Republik bei der EU
- Berndt Posselt, Bundesvorsitzender der Sudetendeutschen Landsmannschaft
- Sophie Goravanchi, Ko-Vorsitzende des Deutsch-tschechischen Jugendforums
- Tomáš Kafka, Direktor der Abteilung für mitteleuropäische Staaten, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik, ehemaliger Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland

Moderator:

- Tomáš Jelínek, Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

11:45 – 13:15 **MITTAGSPAUSE**





13:15 – 14:45 **PARALLELE DISKUSSIONSGRUPPEN**

Wirtschaft – gemeinsame Herausforderungen für Deutschland und Tschechien (Musiksaal)

Die Diskussion befasst sich unter Einbeziehung des europäischen Kontexts mit dem aktuellen Stand und den Zukunftsperspektiven der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien. Diskutiert werden die wichtigsten Herausforderungen, mit denen beide Volkswirtschaften konfrontiert sind, wie z. B. die Zunahme des Protektionismus, geopolitische Turbulenzen, Digitalisierung und Wettbewerbsfähigkeit. Die Teilnehmenden werden sich auf Möglichkeiten zur Vertiefung der Handelsbeziehungen, Investitionsmöglichkeiten und gemeinsame Strategien für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung konzentrieren.

Sprecher/-innen:

- Josef Středula, Vorsitzender der Böhmischemährischen Konföderation der Gewerkschaften
- Václav Muchna, Gründer und CEO Y-Soft
- David Michel, Referatsleiter, Sächsische Staatskanzlei

Moderatorin:

- Martina Tauberová, stellvertretende Ministerin für Außenhandel im Ministerium für Industrie und Handel (2019–2022), Direktorin für Außenbeziehungen, LPP Holding, CEO, MTG Export

Interparlamentarische Zusammenarbeit im Kontext der neu gewählten Parlamente (Spiegelsaal)

Im Mittelpunkt der Diskussion steht die interparlamentarische Zusammenarbeit der neu gewählten Parlamente, mit Schwerpunkt auf den deutsch-tschechischen Beziehungen. Die Teilnehmenden erörtern aktuelle Chancen und Herausforderungen dieser Zusammenarbeit und diskutieren bewährte wie auch innovative Praktiken für eine effektive Koordinierung zwischen den Parlamenten. Welche Möglichkeiten bietet die interparlamentarische Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik? Wie könnte diese konkret aussehen? Wer könnte ihre Träger sein?

Sprecher/-innen:

- Olga Richterová, (Piráti), Abgeordnete, Parlament der Tschechischen Republik
- Tomáš Czernin, (TOP 09), Senator, Senat des Parlaments
- Helena Válková, (ANO), Abgeordnete, Parlament der Tschechischen Republik
- Marko Schiemann, (CDU), MdL, Sächsischer Landtag
- Gerhard Hopp, (CSU), MdL, Bayerischer Landtag
- Jürgen Mistol, (Grüne), MdL, Bayerischer Landtag

Moderator:

- Jörg Nürnberger, Ko-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums





Erinnerung versus Perspektive: Wie vermitteln wir jungen Menschen Geschichte? (Großer Saal)

Die Podiumsdiskussion beschäftigt sich mit der Frage, wie historische Ereignisse an die jüngsten Generationen vermittelt werden können. Wie schaffen wir ein Gleichgewicht zwischen historischer Erinnerung und aktueller Perspektive, so dass die Geschichte junge Menschen inspiriert, aufklärt und zu kritischem Denken anregt? Die Sprecher/-innen werden sich auf pädagogische Methoden, Herausforderungen und Chancen bei der Vermittlung verschiedener historischer Kapitel in Deutschland und Tschechien konzentrieren, insbesondere jedoch auf Beispiele einer guten Praxis. Eine mögliche Inspiration für diese Debatte könnten erfolgreiche Projekte des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds bieten, deren Akteure zur Diskussion eingeladen werden.

Sprecher/-innen:

- Veronika Lachnitová, Lehrerin, Gymnázium Na Zatlance, Prag, Organisatorin von Schüleraustauschen
- Barbara Raub, Lehrerin, Paul-Pfinzing-Gymnasium, Hersbruck, Bayern, Organisatorin von Schüleraustauschen
- Mgr. Dominika Kopčiková, Post Bellum, Bildungsleiterin der Organisation Gedächtnis der Nation
- Manuel Knapp, Studienleiter, Europäische Akademie Berlin,

Moderator:

- Martin Hořák, Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

14:45 – 15:15 **PAUSE**

15:15 – 15:45 **ZUSAMMENFASSUNG UND ERGEBNISSE AUS DEN
DISKUSSIONSGRUPPEN (Großer Saal)**

Sprecher/-innen:

- Moderatoren/Moderatorinnen der Diskussionsgruppen

Moderator:

- Kai-Olaf Lang, Senior Fellow, SWP Berlin





15:45 – 17:15 **PODIUMSDISKUSSION** (Großer Saal)

Europäische Sicherheit: die deutsche und die tschechische Perspektive, Chancen und Risiken

Gegenstand dieser Podiumsdiskussion sind die aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen in Europa aus deutscher und tschechischer Sicht. Diskutiert werden die aktuelle Transformation des Systems der internationalen Beziehungen, der Weltordnung und der Sicherheitsarchitektur, an die sich Deutschland und die Tschechische Republik anpassen müssen. Die Sprecher/-innen werden über Möglichkeiten zur Vertiefung der deutsch-tschechischen Partnerschaft im Bereich Sicherheit nachdenken sowie konkrete Schritte und mögliche gemeinsame Antworten auf globale Risiken diskutieren.

Sprecher/-innen:

- GenLt Wolfgang Wien, Deutscher Militärischer Vertreter im Militärausschuss der NATO und der EU
- GenLt Ivo Střecha, Militärischer Vertreter der Tschechischen Republik bei der NATO und der EU
- Tomáš Pojar, Nationaler Sicherheitsberater

Moderator:

- Zbyněk Pavlačík, CEO, Jagello 2000

17:15 – 17:30 Uhr: **ABSCHLUSS DER JAHRESKONFERENZ** (Großer Saal)

Jörg Nürnberger, Ko-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums
Rudolf Jindrák, Ko-Vorsitzender des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums

18:00 – 20:30 Uhr: **EMPFANG - Ort: Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Prag**
(Vlašská 19, 118 00 Malá Strana)

Begrüßung: (18:30)

- Peter Reuss, deutscher Botschafter in Tschechien

